

Bezugs-Preis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Postbüros abgezahlt: wöchentlich 4.-50, bei zweimaliger täglicher Auflösung bis 6.-60. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: wöchentlich 6.-60. Durch übliche Freimarktbewilligung ins Ausland: monatlich 4.-70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich bis 12 Uhr nach Sonn- und Feiertagen 1.-7 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonntags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgoß 8.

Die Expedition ist Sonntags am untersten

gelöst von 8 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Cottum. (Alfred Giese), Unterstrassstraße 1.

Kunst Druck.

Reichenbachstr. 14, post. und Zeitungs 7.

Nr. 456.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Schulcafe, Schulexpedition und Schulgeldabrechnung bleiben gegen vorzunehmende Rechnungsabrechnung.

Sonnabend, den 21. September, Nachmittag und Montag, den 23. September,

geschlossen.

Leipzig, den 16. September 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Müller.

Bekanntmachung.

Im Gemüth des 3. 1. der Vorstudien für die Ausführung von Anträgen zur Errichtung der südlichen Wasserleitung vom 6. Februar 1888 müssen wir hierzu bekannt, daß der Klemmer Herr Julius Wenzel in Leipzig-Kleinzschock, Kreuzstraße 40, zur Übernahme solcher Arbeiten sei und sich angewendet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 19. September 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 6088. Dr. Georgi. Müller.

Bekanntmachung.

Die Klemmer- und Wasserleitungsbauarbeiten, sowie die Rohrleitungsarbeiten zum Bau einer Zweigleitung für das Johannisbospital auf der Weißer- und Wilsdrufferstraße in Leipzig-Kleinzschock sollen je an einem Unternehmer in Rücksicht verlangt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Hochverwaltung, S. Bandzeit, Ausführungen Nr. 1 (Kremmels), 1. Übersicht und sind können bald eingeleitet, bestehend gegen Errichtung der Gebäude von 1.-4 für ehemalige und 0.-50 für letztere Arbeiten vorzusehen.

Brigitte Angebote sind verlangt und mit der Aussicht:

"Klemmer- und Wasserleitungsbauarbeiten der Nachbedarfsarbeiten zum Bau einer Zweigleitung für das Johannisbospital in Leipzig-Kleinzschock"

wurden eingeschoben und zwar bis zum 25. September 1895.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzuhören.

Leipzig, den 18. September 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 4439. Dr. Georgi. Müller.

Gesucht

wird der am 2. September 1864 in Prähnsdorf bei Döbeln geborene Handelsmann Albert Vogt Lechle, welcher zur Fürsorge für seine Familie einzuhören ist.

Leipzig, den 16. September 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armenamt, Abth. IVa.

Ludwig-Welt. Dr.

Gesucht

wird der am 20. August 1865 in St. Michaelis bei Borsberg geborene Handelsmann Gustav Theodor Göpfert, welcher zur Fürsorge für seine Familie einzuhören ist.

Leipzig, den 16. September 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armenamt, Abth. IVa.

Ludwig-Welt. Dr.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 4. lastenden Monat, die vom 1. Kaiser geborene Krieg und Großdeaden betreffend.

Leipzig, den 16. September 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Armenamt, Abth. IVa.

Ludwig-Welt. Dr.

Brennholzauction.

Mittwoch, den 25. September d. J. sollen von Nachmittags 3 Uhr an im Dorfkreiserei Sonnenburg in der sogenannten Ronne ca. 150 Haufen fein gemachtes, trockenes eisernes Stockholz unter den öffentlichen im Kerne aufzubringenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Wettbewerben verkauft werden.

Zusammensetzung: an der sogenannten nahen Welt.

Leipzig, am 20. September 1895.

Der Raths-Dorfsdeputation.

Bekanntmachung.

Bemerklich wird seit dem 20. August a. a. aus seiner Klemmerstraße Nr. 41 im Erdgeschoss des Seitengebäudes gelegenen Werkstatt und Wohnung der Holzbildhauer Karl Gottlieb Sommer, geboren am 26. September 1888 zu Nürnberg-Schönenfeld. Sommer ist von mittleren Gehalts und trug gezeichneten Ruf, er giebt jedoch wieder, war er gleichzeitig mit konservativen Parteien verbündet und kann nicht bestätigt werden.

Autogramm: an der sogenannten nahen Welt.

Leipzig, den 19. September 1895.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

VII. 2844. Breitwiesner. R.

Der städtische Lagerhof in Leipzig

lagergt Waren aller Art zu billigen Tarifien. Die Lagerhöfe werden von den meisten Banken finanziert.

Leipzig, den 28. April 1894.

Die Deputation zum Lagerhof.

Die städtische Sparcasse

bietet Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Leipzig, den 1. Februar 1895.

Die Sparcasse-Deputation.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 21. September 1895.

Anzeigen-Preis

die 6gepaletten Beiträge 20 Pf.

Beckalm unter dem Redaktionstitel (4gepaletten) 50 Pf., vor den Familiennotizen (6gepaletten) 40 Pf.

Grösste Schrift laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Sifferlicher nach höherer Tarif.

Extra-Beilagen (geplatzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung 10 Pf., mit Postbeförderung 12 Pf.

Annahmestück für Anzeigen:

(nur Sonntags)

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Anzeigen und Annahmestücken ist eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bei uns an die Expedition zu richten.

Denk und Verlag von E. Volz in Leipzig.

89. Jahrgang.

Nationalliberale und conservative Partei.

Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort": "In conservativen Blättern wird lebhaft Klage darüber geführt, daß von nationalliberaler Seite verucht werde, den Hammerstein in ihrer Mitte und an der Spitze ihres ersten Organs noch zu zerstören, als die Erkenntnis seiner Schuld" — jedenfalls nicht bei Herrn Süder allein — bereits so weit fortgeschritten war, daß die Unabhängigkeit der Stellung des Gewerkschaften außer Zweifel stand. Warum er trotzdem gehalten wurde, sagt uns vielleicht Herr Süder in einer zweiten Schriftrede gegen die schlechte mitteleutsche Presse. Ein andere Frage wäre die nach den Mitteln des Gelehrten, Herrn v. Hammerstein durch einen einfachen Bericht auf seine politische Stellung für entlastet zu machen. Aber das gehört nicht in die Politik. Es bleibt abzuwarten, ob die "Ges. Gort." ihre Auffassung vom rein persönlichen Charakter des sogenannten Falles Hammerstein nach den Süder'schen Erfahrungen aufrecht erhalten wird. Hieron wird es ganz wesentlich abhängen, ob die Nationalliberalen in Preußen bei Wahlen eine conservative Kandidatur mit demselben Vertrauen auf Erfolg empfehlen würden, wie in Sachsen, wo einen Hammerstein das Bekämpfung längst erreicht haben und kein Conservativer an ihm die Wohlnächte versuchen würde.

Die Nationalliberale und conservative Partei. Unter dieser Überschrift schreibt die "Nat. Lib. Gort

den nützigen Verbindungen einerseits und an geistigen Genüssen andererseits, die an den verschiedenen Orten anlässig und unabhängig genug waren, um in die Geschäftlichkeit zu treten und für unsere Sache Propaganda machen zu können." Aus mehreren Orten, so aus Eisen, Düsseldorf, Bregen, Remscheid us., wird über schlechten Besuch der Versammlungen geklagt, wieder anderorts wie in München-Gladbach und im Südbahnhof, auf das seit dem dorthin Strecke ein besonderes Augenmerk von sozialdemokratischen Agitatoren geworfen ist, konnten keine Worte erlangt werden ic. Ob es nun den sozialdemokratischen Agitatoren gelingen wird, durch Beleidigung von Reihenbürgern die ihren Hegenen unangenehme Bevölkerung der Kleinstadt umzuherrschen, darf wohl mit Recht bezweifelt werden; immerhin ist es aber von Interesse, die Wege zu verfolgen, die die sozialdemokratische Parteileitung zur Erreichung ihrer Ziele einschlägt.

Wie der „Mün. Blg.“ mitgetheilt wird, hat der Kongostaat auf das Erwachen Deutschlands um Aufklärung über den Fall Stoles das gesammte Actenmaterial der deutschen Regierung zugesellt. Auf Grund desselben wird der Fall augenscheinlich einer eingehenden Prüfung unterzogen. Während die Kongorégierung werft den Hauptmann Lothaire in seinem Vorwage gegen Stolek zu Reden will, hat sie jetzt, wie aus bester Quelle verlautet, die Unhaltbarkeit dieses Standpunktes anerkannt und wird Lothaire nach seiner Rückkehr — er ist bekanntlich bereit überzuholen — vor Gericht aburtheilen lassen. Über die Schadfrage besteht kein Zweifel, da Lothaire Herr Stolek nicht nur widerrechtlich die Bewilligung an das Vorwage in Boma abgeschaut hat, sondern da auch das Kriegsgericht im angeblichen Weise zusammengezogen war und anderthalb noch eine Reihe Formulare begangen worden sind.

Hauptmann v. Nahmer, der früher als Gouverneur in Kamerun in Aussicht genommen war, ist zum Oberbefehlshaber der Schnelltruppe in Ostafrika als Nachfolger Mantaußfeld ernannt worden.

Der „Schles. Blg.“ rückt aus Berlin geschrieben: Ein wertvolle Enquête hat der Bund der Landwirthe in den letzten Tagen veranstaltet, indem er durch seine Vertreter und diejenigen ihm zur Verfügung stehenden Organe durch Einlauf von Brod in möglichst vielen Pfarreien die Predigtsergebnisse in den einzelnen Orten feststellen ließ. Gleichzeitig sind auch die Getreidemarktnotierungen der einzelnen Orte ermittelt worden. Die Getreidepreise und Brodkreisfamilie wird demnächst im Bureau des Bundes der Landwirthe bearbeitet werden und zur Grundlage für die dem Bunde im Interesse der Erhöhung der heimischen Landwirtschaft weiter zu machenden Verschläge genommen werden.

Hamburg, 20. September. Am Schlusse eines Leitartikels über den Jahrestag der Vereinigung Romm mit Italien schreibt die „Hamb. Rader“:

Nach die Ultimatumsetze werden gut tun, sich in das, was nicht mehr an andere ist, zu finden. Man darf es wohl ein mögliches Gesicht genommen, daß das Papstthum die militärische Herrschaft in denselben Augenblick verlor, so ist hier unumstößlich Herrschaft in der katholischen Kirche die Krone aufgesetzt dann. Warum will man nicht lieber einen Kaiser als darin erhöhen, daß das Papstthum sich auf die ausschließliche Völge seiner kirchlichen Stellung beziehen solle? Wo XIII. hat dies mit einem Erfolg gerafft, daß die Ultimatumsetze nicht genug zu räumen wissen, wie es scheint, obwohl den Widerstaand zu bezeichnen, in welchen sie sich mit einer Menge über den „ausreichenden und unzureichenden“ aufzufinden. Aufgrund des Papstes sagen: Wenn das Antlitz des Heiligen Stuhls heute gleichzeitig größer ist, als seit länger Zeit, so ist das in ersten Linie der Freiheit und Schärfe zu danken, mit welcher der Papst sich unter dem Schutz des Königreichs Italiens von den Neuen und großen Sorgen einer eigenen Staatsverwaltung befreit, lediglich der Ausübung standen größtmöglichen Eides hat müssen können. Darum an jedem Jubiläumstage zu ewiss Glück wünschen, so vor allen ist derart, wie es das künftige Problem, die Freiheit und die Macht des Papstes zu wahren, groß ist. Möge es ihm unter der Führung seiner nationalen Dynastie gelingen, auch aller anderen Schwierigkeiten mit gleichem Erfolg Herr zu werden! Semper avanti, Savoia!

Königsberg t. Blg., 20. September. (Telegramm.) Der Kaiser traf heute früh 8½ Uhr auf dem biegsigen Augustabendbahn ein und legte gleich darauf die Reise fort. Ein Empfang fand nicht statt.

Trebschnen, 20. September. (Telegramm.) Der Kaiser, der heute Vormittag 11 Uhr hier eintraf, fuhr unter dem Jubel der reisenden Menge im vierzähnigen Wagen nach dem Jagdschloss Rominien.

Kiel, 20. September. (Telegramm.) Die Panzerflotte erster Klasse „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, „Wörth“, „Weissenburg“ und „Brandenburg“ fuhr heute früh durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal nach Wilhelmshaven abgegangen.

Posen, 19. September. Ein weißer Rabe unter seinen polnischen Landsleuten ist ein polnischer Veteran im Schriftum, der an ein deutsches Blatt in Polen folgendes Schreiben gesandt hat:

Am Donnerstag, 12. September, hat der „Gouer Woiwodspol“ in einem Artikel seine Bewunderung darüber ausgedrückt, daß ich als Poler gezeigt habe, der Sehnsucht an 1. September einen Sieg gebracht habe. Ich habe diese Rabe als Soldat und Bürger, sowie als Mitglied des Landkreises — Seine gebeten und erlaubt dem „Gouer Woiwodspol“ hierzu, daß ich damit nun meine Rache gezeigt habe und es als Pflicht eines jeden Bürgers erachte, der Regierung, so wie es ist, für die preußische Provinz Polen und deren Bürger gegen die deutsche Auseinandersetzung aufzutreten. Hochachtungsvoll Georg Weizert, Veteran.

Weizert ist trotz seines breitmauligen Ramens ein Pole und Polnisch ist seine Muttersprache. Solche vereinfachte Erfahrungen, so erfreulich sie auch sein mögen, ändern aber nichts an der Thatjahr, daß das Polenland in seiner Mehrheit bei der Sehnsucht eine sehr unparteiische Haltung zur Schau getragen hat, an die man die Herren Voigt wird erinnern müssen, wenn sie wieder einmal, um irgendwelche Concessions zu erreichen, beschleunig versuchen werden, gute Preußen zu sein.

Posen, 20. September. (Telegramm.) Erzbischof Stabssekretär, welcher seit Donnerstag erheblich erstaunt war, befindet sich wieder am Ende der Besserung.

Aus dem Wahlkreise Herford-Halle, 18. September. An die Wähler unseres Wahlkreises tritt nun, nachdem Herr von Hammerstein sich gestaubt gegeben, sein Mandat wiederzulegen, die Frage, wer jetzt als Vertreter entwählt werden soll. Wenn es auch trotz aller Bemühungen anerkannt werden muß, daß Herr von Hammerstein betroffen der Tabaksteuerfrage die Interessen unserer Kreise kräftig wahrgenommen hat, so heißt es doch, daß jetzt von dem alten Grundlage, sich die Abgeordneten aus dem Osten zu halten, abgezogen werden. Für die Niedersachsenberger Wahlkreise steht befannlich die conservative Parteiliste in Berlin die Kandidaten auf und unsere Landtagsleute sind dann das Urtheil, das die Landtagswahl bestimmt für diese Abgeordneten einzutragen. Allerdings kann schon jetzt festgestellt werden, die Fälle Hammerstein und Edder-Kroatische haben besonders unter den Landtagsleuten ein Echo ausgelöst. Im Allgemeinen ist die Bevölkerung auch auf dem Lande geneigt, einer mittelparteischen Persönlichkeit, die im Kreise anständig und mit den Verhältnissen vertraut ist, die Stimme zu geben. (Rhein.-Westl. Blg.)

Wigenhausen, 19. September. Im unserer Nachbarschaft Großalmerode will sich die Aufruhr über das Benehmen des Barretts H. der den Schulkindern die Teilnahme an der Sehnsucht unterlegt hatte, noch immer nicht legen. Ein Beweis für die Erziehung der Bevölkerung ist es, daß ein großer Theil derselben es vermeidet, dem Gottesdienst des Barretts beizuwenden, und statt dessen

die Kirche in dem etwa eine Stunde entfernten Wiedenrade besucht. Auch der Großalmeroder Turnverein hat seine Mitglieder am letzten Sonntag öffentlich aufgefordert, einen gemeinschaftlichen Gottesdienst nach Wiedenrade zu unternehmen, um dadurch zu beweisen, wie wenig das Auftreten des Barretts H. in der Sehnsuchtzeitigkeit bei den zahlreichen Turnvereinsmitgliedern Aufhang gefunden hat.

* Breslau, 19. September. Der kommandierende General des 6. Armeecorps, Erbprinz Bernhard von Sachsen-Weiningen, hat sich über Reich und Brief nach Wien begeben, wo die Erbprinzessin Charlotte bereits eingetroffen ist. Von Wien aus erfolgt die gemeinsame Weiterreise nach Sinzig zur Besuchs des rumänischen Königsparades. Am 18. Oktober werden die erkrankten Herrscheren der Entwicklung des Kaiser-Friedrich-Denkmal des Werks beizuwenden und bald darauf nach Breslau zurückzukehren.

* Breslau, 17. September. Der biegsige Antisemitenführer Fritz Sedlacek hat sich nach der Schweiz geflüchtet, weil er als Wucherer schlimmer als entlarvt werden ist. Er war Fabrikant und Inhaber einer Gravur anfertigt. Gerade wie der Friesch von Hammerstein, so spielt auch Sedlacek, indem er mit vornehmen Kreisen gesellschaftliche Verbindungen unterhält, als Verbündeter des kirchlichen Sitten gegen das gebürtige Judentum aus. Der Wucher war ihm ein Skandal, so wie er ihn nicht selbst betrieb. Unter dem Deutschen der Gotteshof und conservator-antisemitischer Geist, fand er Jahre lang den Verkauf von sich abweichen, so gemüthsäckerliche Weise unzählige Menschen wunderlich anzubieten. Erst als ihm der Bogen in Breslau zu leid wurde, machte er Sedlacek wie Herr von Hammerstein: er verduftete. Was jetzt über sein Treiben bekannt wird, gezeigt an das Unglaubliche. Die Staatsanwaltschaft hat hier bereits über 400 jahre Zeit (meist Schüler höherer Lehranstalten) mit dem Durchsuchungsamt und Wiederholungskontrolle des Sedlacek, der demnächst wiederholt wird, die Befreiung von Sedlacek, der Kanoniker Paul Sedlacek, der sich von dem Flüchtling noch schnell das Eigentum an der Gravur-Aktie hatte übertragen lassen, wurde, wie die „Berl. Presse“ mitteilte, am Gewebe eines der Stadtverwaltung verhafteten. Gestaltete sich, seinen Bruder bei dessen Gouverneur hinzugezogen werden.

* Bremen, 18. September. Die verschiedenen Parteien haben nunmehr ihre Kandidaten zu den am 11. Oktober stattfindenden Landtagswahlen aufgestellt. Zur Neuwahl stehen 32 Sitz, von denen 14 der national-liberalen Partei, 11 dem Centrum, 4 der demokratisch-freisinnigen Partei, 2 der Sozialdemokratie und 1 der conservativen Partei angehören. Aufgestellt wurden: von der national-liberalen Partei 26 Kandidaten, von der ulyanovianen Partei 12 Kandidaten, der demokratisch-freisinnigen Partei 8, den Conservativen 6, den Sozialdemokratien 9 und den Antisemiten 3 Kandidaten. Die Antisemiten treten in diesem Jahr zum ersten Male in den Landtagswahlkampf ein. Die Nationalliberalen besitzen die günstigsten Chancen. Die von ihnen bereits besetzten 14 Sitze sind vor den Gewerkepartei, abgesehen zwischen Ausnahme der Conservativen und Nationalen, gleichzeitig vorgegeben, den Nationalliberalen aber. Werner sind die besten Aussichten verbunden, daß die national-liberalen Partei gewinnt: von den Sozialdemokraten die zwei Wandsheimer Mandate, von dem Centrum zwei bis drei Sitz, und vielleicht noch einen Sitz von den Antisemiten. Die national-liberalen Partei darf somit die Hoffnung beginnen, daß es ihr im bevorstehenden Wahlkampfe gelingt, wieder die Mehrheit im bürgerlichen Landtag zu erringen. Da 16 national-liberalen Abgeordneten die zwei Wandsheimer Mandate und zur Majorität 12 Sitz geblieben, droht die national-liberalen Partei außer ihren 14 Sitzen Weisheit bedenken. Bevorstehen den Gegnern nur 2 Mandate zu entreziehen. Die demokratisch-freisinnige Presse kommt bewegliche Abgeordnete darüber an, daß sich das allgemeine Rechtseinhalten, welches die oppositionellen Parteien bei früheren Wahlen gegen die Nationalliberalen veranschlagen hatten, diesmal nicht wiederholt. Die demokratisch-freisinnige Presse verzögert hierbei, daß auch die früheren Rechtseinheiten die national-liberalen Partei nicht zu vernichten vermochten, was die Nationalliberalen auch diesmal die vereinigten Sozialdemokratien, Demokraten, Freisinnigen und Ultraradikalen gegen sich haben. Allerdings hat in vierjährigen Kreisen die Zahl an dem Wahlkampf mit dem reactionären Centrum ganz bedeutend abgenommen, und es wird den linksliberalen führenden Abgeordneten diesmal nicht mehr gelingen, die demokratisch-freisinnige Wählerschaft für die Wahl von Centrumleuten zu begeistern.

Frankreich.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

Italien.

* Rom, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Rom ab. — Die französischen Gewerke sind demnächst wiederholt, um die nationalliberalen Partei gewinnen: von den Sozialdemokratien die zwei Wandsheimer Mandate, von dem Centrum zwei bis drei Sitz, und vielleicht noch einen Sitz von den Antisemiten. Die national-liberalen Partei darf somit die Hoffnung beginnen, daß es ihr im bevorstehenden Wahlkampfe gelingt, wieder die Mehrheit im bürgerlichen Landtag zu erringen. Da 16 national-liberalen Abgeordneten die zwei Wandsheimer Mandate und zur Majorität 12 Sitz geblieben, droht die national-liberalen Partei außer ihren 14 Sitzen Weisheit bedenken. Bevorstehen den Gegnern nur 2 Mandate zu entziehen. Die demokratisch-freisinnige Presse kommt bewegliche Abgeordnete darüber an, daß sich das allgemeine Rechtseinhalten, welches die oppositionellen Parteien bei früheren Wahlen gegen die Nationalliberalen veranschlagen hatten, diesmal nicht wiederholt. Die demokratisch-freisinnige Presse verzögert hierbei, daß auch die früheren Rechtseinheiten die national-liberalen Partei nicht zu vernichten vermochten, was die Nationalliberalen auch diesmal die vereinigten Sozialdemokratien, Demokraten, Freisinnigen und Ultraradikalen gegen sich haben. Allerdings hat in vierjährigen Kreisen die Zahl an dem Wahlkampf mit dem reactionären Centrum ganz bedeutend abgenommen, und es wird den linksliberalen führenden Abgeordneten diesmal nicht mehr gelingen, die demokratisch-freisinnige Wählerschaft für die Wahl von Centrumleuten zu begeistern.

Frankreich.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

Frankreich.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris, 20. September. (Telegramm.) Der Minister des Äußeren hat gestern seine Befreiung von Contrevoile nach Paris ab. — Der französische Kammer wird auf dem Nachtrappdeckel von 55 Millionen Francs für Madagaskar ein neues Aufbauprojekt von 100 Millionen für Tonkin zugeben. Außerdem haben der Kriegs- und Marineminister große Nachforderungen in Auftrag gestellt.

* Paris,

Bibliothek Montag und Donnerstag 11—1 Uhr, bis Mittag 3—6 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neu-Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.
Bibliothek der Inneren Mission, Reichstraße 14.
Bücherei des V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Gohlis, Einsame Rathausstraße) 7½—9½ Uhr Abends.
Musikbibliothek Peters (Königstraße 26) ist an allen Wochen-
tagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Biographie, Historien und**
Wissenschaften können in besonderer meinten geöffnet werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Lernmittelstiftung), Lehrerverein-
schaft, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Bibliothek des Vereins für Großhandel geöffnet Mittwoch und
Freitag von 4—6 Uhr. (Woche: Universitätsbibliothek).

Golddoublet, Ausflugsbüro für Arbeitersvereinigung-Gemeinde-
und ähnliche Soden, Dorotheenstraße 6, I. Dienstag nach 10 Uhr, Sonnabend von 11 bis 1 Uhr.

Städtische Rathausbibliothek, Hofplatz 18, im Sommerhalbjahr für das
große Publicum Wochentage Samm. 6—1 Uhr, So. 8—4 Uhr.

Städtisches Museum und Leipziger Ausstellung geöffnet an
Sam. und Feiertags 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10½—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwoch und Freitag frei, Montags 1 M., Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 50 Pf. Der Eintritt in den
Kunstsaal beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Nationalhistorisches Museum (Theatralisches 16, gegenüber der alten
Theaterhalle) Mittg. v. 10—11½ Uhr und zwischen 10 und 12 Uhr, Sonnabend v. 4—6 Uhr Nachmittag, geöffnet. Telefon-Kantl. 2006.

Neues Theater, Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr
zu zweien bei Theater-Diener.

Neues Gewandhaus, täglich von 10½ bis 12 Uhr Nachmittags
3 Uhr geöffnet. Eintrittskosten für Herren für Berliner
und auswärtige Gesellschaften bei Eröffnung von wenigstens
20 Gulden & für Berliner sind vom Eintrittskost zu lösen.

Del Brueck's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. Stockgeschoss,
geöffnet: Wochentage von Vormittags 9 bis 15 Uhr Nachmittags
und Sonn- und Feiertags von 9 bis 3 Uhr, Sonnabend 9 bis 4 Uhr, Sonntag
11—1 Uhr. Eintrittskosten in 50 Pf. beim Kaufmänner.

Kunstausstellung geschlossen.

Verein für die Geschichte Leipzig, Jägerstraße 8, Die
Gesamtkunst hat geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag vor
11—1½ Uhr. Eintrittskosten 30 Pf.

**Gesellschaft des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung
eines Böhmisch-Schlesischen Denkmals** am Weißeritz 12, p. 1
Säbelfest und Erntedank von Mitgliedsvereinen.

Sächsische Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in
Leipzig im Jahre 1897. Geschäftsstelle: Leipzig, Nikolai-
kirchhof 4 (Bordeshaus). Direktor: Emil J. Kr. 2436.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung in der Promenade, Reichshof-
und vielstellige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Werke des
Vertriebs. Mitt. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, I. I. Hofmühlbach, Weißstraße 49/51. Ver-
leihung unserer Wohnungs- und Villenauflösungen für Inter-
essenten beginnend von 9—7 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Ehr. Harbers, Markt 6, I. Versandante Ausstellung photo-
graphischer Touristen-Aufnahmen von 8 bis 500 K.
Kunstpalast täglich zur Besichtigung von 9 Uhr bis 10 Uhr ab geöffnet.
(Tages-Eintritt 20 Pf. (Wieder wird für Besichtigung von 10 Uhr genommen.)
Panorama, Sieglitz, Weißeritzstadt. Täglich bis 10 Uhr geöffnet.
Maxime-Panorama, Kunstpalast. Geöffnet: Sonnabend von
11 Uhr ab, Wochentage von 9 Uhr ab.
Zoologische Gärten, Pfauenstraße Ost, täglich geöffnet.
Das Zoologische Museum, Wallstraße 33, ist jeden Mittwoch
Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Spillenkabinett in Gohlis täglich geöffnet.

Auf der Dauernden Gewerbeausstellung bin ich durch reich-
haltiges Musterbager in **Gummi- u. Asbest-Fabrikaten**
sowie **Treibriemen** aller Art vertreten.

Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 12, Ecke Blücherplatz.

Actiengesellschaft für Fuhrwerke,

32 Neukirchhof 32, eing. Pferden und 120

div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten
Landauer, den versch. Publicum bestens empfohlen. Abschneiden
möglich, monatl. halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waren-Bazar

10 Petersstraße 10.

Gummi-Wasserdräne,

die besten und billigsten.

Gummi-Ringecke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt „Pilotät“ Beerdigungsanstalt

29. Neukirchhof 29.

Gummischläuche für alle Zwecke.

Bedarfsmarkt für Maschinenbetrieb.

Gustav Krieg, 2 Bahnhofstraße 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt „M. Bitter“ Beerdigungsanstalt

33. Neukirchhof 32.

Gummi-Wasserdräne.

Garantie-Kreuz-Schläuche

zu billigsten Preisen bei

Waage & Pflüger, Rauschalter Steinweg 27.

Photographische Apparete

Chr. Harbers, Markt No. 6, I. am Siegesdenkmal.

Elektr. Beleuchtungsanlagen, Hausanschlüsse

E. Otto Wilhelmy, Inselstraße 6.

Jost's Kunst, Alterthums-, Antiken-Geschäft, Leipzig,
nach Augustusplatz 10, I. Ein- u. Verkauf von
Antiquitäten, Edelsteinen, Perlen, Münzen u. Raritäten, sowie alt.
Gold u. Silb., Uhren, Gr. Auswahl v. Rosengesetzland, u. Möbeln etc.

Repetoire, Sonntag, 22. September: 120. Monuments-Vor-
stellung, 4. Seite, heraus: Zum ersten Male: Der Heimgesell
von Grecina. Lied in 2 Bildern. Muß von
Joh. Hubay. Director: Der Militäraussaat, Kajung, 7 Uhr.

Repertoire, Sonntag, den 22. September: Zum ersten Male
wiederholte: Die Chansonette. Anfang 1½ Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Photograph. Apparate

Emil Wünsche, Salzgässchen 1.

Special-Haus

für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen,

Tapeten, Linoleum.

Wilhelm Röper

(Inhaber Rossedeutscher & Stelter),

Goethestraße 1 (Augustusplatz).

Altes Theater.

Sonntags, den 21. September 1896.

Anfang 1½ Uhr.

Sam. ersten Rate:

Die Chansonette.

Operette in 3 Akten von Victor Leon und H. v. Falstaff.

Wulf von R. Dellinger.

Regie: Regisseur Unger. — Direction: Kostümdekor Weber.

Personen:

Marie Bonelli, Generaldirektor der Kom-
ödien-Bühne in Turin.

Reboldo, sein Sohn, Basteiaus bei den

Bergländer.

Antonio Massacretti, Befehlsmann

Herr Brand.

Teresina, seine Frau

Herr Weine.

Thaddeus Bonelli

Herr Brusta.

Minetta, seine Tochter, Chansonettasängerin

Herr Brindamur.

Tomboi

Wif. Bog. Eitthiel

Herr Blattau.

Colette

Herr Beaufort.

Signor Brighelli

Herr Beaufort.

Signor Brigitte

H

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 456, Sonnabend, 21. September 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Geschäftszeitung aus dem Hauptblatt.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 20. September. Es fehlt hier nicht an Kundgebungen gegen die italienische Feier des 20. September. In der St. Peterskirche in der inneren Stadt wurde ein Trauergottesdienst abgehalten, dem die Kirchstätte zahlreich bewohnte. Den Gottesdienst celebrierte der neugewählte Gemeindepfarrer, der Dekan von St. Peter, Dr. Albert Wissinger. Vor der päpstlichen Amtiuatur am Hof findet eine große Aufsicht statt, da die ganze katholische Aristokratie dort Karten abgibt. — In Triest wurden die protestanten Demonstrationen für und gegen die Freiheit von der Statthalterei verboten. Der sterile Verein San Giusto wollte einen Trauergottesdienst im Dom abhalten, und das Kapuziner-Konvent eine Sühne-Procession nach der Wallfahrtskirche von Maria unternehmen, beides wurde verboten. (Telegramm des D. A. A.)

* Pest, 19. September. Die Deputation der befreigten Rumänen sprach heute Abend bei dem Ministerpräsidenten Baron Banffy vor und erfuhr ihn, den Kaiser für die Begegnung zu danken und ihn zu erhalten, die Danubietre der Rumänen entgegenzunehmen. Baron Banffy versprach, dem Kaiser die Hilfe der Rumänen vorzutragen. Von der Entsendung einer Deputation an den Kaiser wurde Abstand genommen. (Telegr. B. A.)

R. Graz, 20. September. (Brieffattelegramm.) Der Kaiser trifft am 30. d. M. zu den Hochjagden in Würzburg ein. Wie verlaufen werden die König von Sachsen, Prinz Rupprecht von Bayern und der König von Coburg an den Jagden teilnehmen.

Italien.

* Rom, 20. September. (Telegramm.) Bei der Enthüllung des Garibaldi-Denkmales hielt der Ministerpräsident Crispi eine Rede, in welcher er durchsetzte, die Vereinigung Romas mit Italien war die Wiederherstellung des italienischen Reichs durch den König Victor Emanuel. Der Papst, welcher vor 1870 den Souveränen der Staaten der ganzen Welt nachstehen muhte, ist jetzt nur Gott untertan, er ist ein unabhangiger, über allen anderen stehender Sozialist. Die katholische Welt sollte Italien dankbar sein für die dem römischen Pontifikat geliebten Dienste. Die Geistlichen bleibten unverletzt, vorausgesetzt, daß sie in den Kreisen des Rechts stehen. Wenn sie aber das Vaterland verunglimpfen, indem sie dessen Konstitution belästigen, so würden sie den Anarchisten nützen, welche Gott und den König verleugnen, und diese Thäterschaft würde nicht ungefähr bleiben können. (Wiederhol.)

* Rom, 20. September. (Telegramm.) Bei der Enthüllung des Garibaldi-Denkmales auf dem Janiculum erfolgte bei heiterstem Wetter unter unbeschreiblichem Jubel und Beifall. Die Bereiche, welche auf dem Wege zum Janiculum mit Macht und Habsburg durch die Stadt zogen, und eine große Anzahl Garibaldianer in roten Blasen wurden von der Menge lebhaft begrüßt. Um den Janiculum waren mehr als 100 000 Menschen versammelt. Jeder Bereich war unmöglich. Der Anwalt des Königs, der König und das Kronprinzen riefen die begeisterte Rührung der Menge hervor. Die Menge umringte den Wagen des Königs und hofsie unter lautstarkem Enthusiasmus nach den Händen des Königsprinzen und des Kronprinzen. Die königlichen Herrschaften betraten nicht ohne Schwierigkeit wegen der Vollmassen den Civil- und Militärabschnitt. Kurz nach 11 Uhr gab ein Trompetensignal das Zeichen zur Enthüllung des Denkmals.

* Rom, 20. September. (Telegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Telegramm.) Der König verließ heute Vermittlung dem General Gobron, welcher die Truppen bei der Besetzung von Rom commandirt hatte, den Annunziatenorden. Der König teilte dem General diese Verleihung in einer Depesche mit, deren Wortlaut vor der "Agenzia Stefani" veröffentlicht wird. In der Depesche heißt es, der König wolle dem General Gobron durch die Verleihung des Annunziatenordens eine Ehrenbezeugung für die von dem General dem Vaterland geleisteten Dienste erweisen. — Die "Agenzia Stefani" veröffentlicht ferner die Depesche, welche König Humbert heute an die Minister richtete, die am 21. September 1870 im Amt waren. In der Depesche heißt es: „ Ihnen, die an dem Tage, welches Italien seine Hauptstadt gab, die Regierung Meines Königlichen Vaters bildeten, und die Sie durch Ihre weisen Ratschläge das Eingehen der glorreichen, unvergleichlichen Erinnerung förderen, sende Ich heute Meinen Gruss und den des Vaterlandes, welches Sie in Dankbarkeit Ihrer erinnert.“ — Das Wetter ist heiterlich.

die Bewegung in der Stadt ist außerordentlich groß. In allen Straßen sind die Häuser auf das Reichtum besetzt. Auch aus der Provinz laufen Nachrichten ein, welche von der überall herrschenden Begeisterung Zeugnis ablegen. In allen Ortschaften sind die Häuser besetzt, die Läden und Werkstätten geschlossen, Volksfestungen und Illuminationen beobachtet. Den Gottesdienst celebrierte der neu gewählte Gemeindepfarrer, der Dekan von St. Peter, Dr. Albert Wissinger. Vor der päpstlichen Amtiuatur am Hof findet eine große Aufsicht statt, da die ganze katholische Aristokratie dort Karten abgibt. — In Triest wurden die protestanten Demonstrationen für und gegen die Freiheit von der Statthalterei verboten. Der sterile Verein San Giusto wollte einen Trauergottesdienst im Dom abhalten, und das Kapuziner-Konvent eine Sühne-Procession nach der Wallfahrtskirche von Maria unternehmen, beides wurde verboten. (Telegramm des D. A. A.)

Großbritannien.

* London, 20. September. Die meisten Morgenblätter bezeichnen die Vorgänge in den Vogesen und folgern daraus, daß eine Verständigung zwischen Frankreich und England für militärische Zwecke vollzogen sei. Es wird ausgeschlossen, durch das französisch-englische Bündnis seien nicht nur der Dreikant, sondern auch Englands und Japan verbrochen. "Daily Telegraph" erblieb in der Verleihung des französischen Reichstums und leidenschaftlicher Pläne mit englischem Erbzeug und Palästina eine durchaus bedrohliche Bedrohung des Weltfriedens. Die Verleihung habe indeß ihre rechten Grenzen, denn würde sie zu weit getrieben, dann droht für Großbritannien die offene Arme des Dreikants. Auswärts sei England Politik wie immer treuen und Geduld, aber es müsse sich für alte Fülle stark machen. "Daily Graphic" enthält führer und meist, daß es jenseits der Flammen der russisch-französischen Begeisterung in Frankreich nur an, um den Erfolg der neuen deutschen Heile zu führen. (Telegr. B. A.)

* Pest, 19. September. Die Deputation der befreigten Rumänen sprach heute Abend bei dem Ministerpräsidenten Baron Banffy vor und erfuhr ihn, den Kaiser für die Begegnung zu danken und ihn zu erhalten, die Danubietre der Rumänen entgegenzunehmen. Baron Banffy versprach, dem Kaiser die Hilfe der Rumänen vorzutragen. Von der Entsendung einer Deputation an den Kaiser wurde Abstand genommen. (Telegr. B. A.)

R. Graz, 20. September. (Brieffattelegramm.) Der Kaiser trifft am 30. d. M. zu den Hochjagden in Würzburg ein. Wie verlaufen werden die König von Sachsen, Prinz Rupprecht von Bayern und der König von Coburg an den Jagden teilnehmen.

Orient.

* Belgrad, 20. September. Nach den bisherigen Berichten wird König Alexander am nächsten Freitag hier eintreffen.

* Sofia, 19. September. Der Ministerrat gewünscht die Commissionsvorläufe für den Handelsvertrag mit Österreich. Die Delegationen werden demnächst abgehen.

Afien.

* Bonn, 20. September. (meldung des Reuter'schen Bureau.) In Goa kam es zu einer ersten Soldatenmeuterei, da der Verwalter der Kolonie die von den nach Indien abgehenden Truppen geforderten Güterwagen nicht mit ihrem Saldo verzögerte. Mehr als 500 Mann mit ihren Offizieren überstiegen sich der Einschiffung und erschossen zwei Wachtosten. Darauf marschierten sie mit Waffen und Schießpistolen in die Provinzen der Rossa Grajuras. Es gibt nicht genügende Mannschaft zur Unterdrückung der Meuterei vorhanden.

Die Eisenbahn-Katastrophe bei Oderan.

Leipzig, 20. September. Alle noch eingetroffenen Nachrichten berichten nur den großen Umfang des entsetzlichen Unglücks. Wir haben schon in unserer Abendausgabe in ziemlicher Ausführlichkeit über Ereignissen berichten können. Die Menge umringte den Wagen des Königs und hofsie unter lautstarkem Enthusiasmus nach den Händen des Königsprinzen und des Kronprinzen. Die königlichen Herrschaften betraten nicht ohne Schwierigkeit wegen der Vollmassen den Civil- und Militärabschnitt. Kurz nach 11 Uhr gab ein Trompetensignal das Zeichen zur Enthüllung des Denkmals.

* Bonn, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Bonn, 20. September. (Brieffattelegramm.) Der König verließ heute Vermittlung dem General Gobron, welcher die Truppen bei der Besetzung von Rom commandirt hatte, den Annunziatenorden. Der König teilte dem General diese Verleihung in einer Depesche mit, deren Wortlaut vor der "Agenzia Stefani" veröffentlicht wird.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Der König verließ heute Vermittlung dem General Gobron, welcher die Truppen bei der Besetzung von Rom commandirt hatte, den Annunziatenorden. Der König teilte dem General diese Verleihung in einer Depesche mit, deren Wortlaut vor der "Agenzia Stefani" veröffentlicht wird.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über 10 Jahren bestrafte, welchen bereits am 14. März dieses Jahres ein Drittel ihrer Strafe erlassen wurde, wird jetzt ihre Haftzeit um ein weiteres Drittel verkürzt.

* Rom, 20. September. (Brieffattelegramm.) Eine amtliche Bekanntmachung des Justizministeriums verbreitlicht gelegentlich des 20. September einen Amnestieerlass für die von den Militärgerichten in Sizilien und Malta verurteilten und in Haftstrafen von weniger als 10 Jahren verurteilten Personen. Von über

Friedr. Wilh. Krause, Leipzig,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Sachsen,
Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Welmar,
Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt
und Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

→ Gegründet 1845. ←

Empfiehlt in vorzüglichster Qualität:

Prima Holländische Austern, täglich frisch eingetroffen.

Lebende Helgoländer Hummern, Ostender Steinbutt, Seezungen, frischen und geräucherten Rheinlachs, Zander, Nordseekrabben.

Prima Astrachaner Caviar, auf Eis gelagert.

Französische Poulen, junge Vierländer Kücken, junge Puten, Enten, Gänse.

Junge Robbhühner, Wildenten.

Auf vorherige Bestellung: Junges Fasanon, Hasen.

Rehrücken, Spießerrücken, Hamburger Kalbsrücken.

Englische Hammelrücken.

Holsteiner Schinken zum Kochen, Westphälischer Schinken, Frankfurter Bratwürste, Pommerische Gänsebrust.

Artischocken, engl. Oology, Endivion Romaine, Teltower Röbchen, Oporto-Zwiebeln, Magdeburger Sauerkraut.

Treibhaus-Ananas, Tiroler Weintrauben, Pfirsiche, Birnen, Äpfel, frische grüne Wallnusse, Melonen.

Reichste Auswahl der vorzüglichsten Gemüse, Frucht-Conserven, Pickles und Saucen.

Assortirtes Lager aller Sorten Weine, Liqueure, Punsch-Essenzen, französischer und deutscher Champagner.

Preis-Verzeichniss auf Wunsch umgehend franco.

Adresse für Depeschen: Hoflieferant Krause, Leipzig.
Fensprocher No. 2123, Amt I.

Leipziger Dampfmolkerei, Milch- und Butter-Handlung,

Dienstprechstelle 3090. Hugo Reimann, Blaudämmerstraße 46.

Butter eigener Produktion, täglich frisch.
Feinste Tafelbutter, aus ganz frischem Rahm, Stück 70.-
do., aus frisch-darem Rahm, Stück 70.-

Transpartierte Butter täglich frisch entnommen:
Feinste Tafelbutter, aus ganz frischem Rahm, Stück 65.-
feine Tafelbutter, aus frisch-darem Rahm, Stück 60.-
beste bayerische sause Butter, Stück 60.-
garantiert keine Schmelzbuttermilch.

Weintrauben, 10 Pf. pro A. 3 frische Soße oder Nachspeise liefert Max Hoffmann in Raum-
burg a. S. Gr. Marienstraße.

Kartoffeln, ertragreich und wohlschmeidend, werden Sonn-
tag früh 9 Uhr in Borsdorf an die
Barjener Straße ausgesetzt. Kommandant
Bauer's Restaurant, Paul Wachs.

150-200 Liter
Vollmilch

hol im Ganzen oder kleineren Portionen, gleich
Milch täglich lieferbar, nach Leipzig-West,
Wangenheim.

Butter aus Großbritannien. Reinecke.

Butter, Süßrahmbutter zu 10.50,-
Gutebutter 10.50,-
verarbeitet per 20 Pf. netto pro Kg. Abnahme

Title Lohmüller,
Raum-Bl. 2.

Markthallenstand No. 20.

Rindfleisch 55.-60.-

Schweinefleisch 60.-65.-

Gemüsefleisch 55.-60.-

Kalbfleisch 60.-

Kalter Aufschliff und Braten

in großer Menge.

Rohf. u. Junger-Roulade, Gef. Schnitzel,
Rohf. u. gekochter Schinken 18.-

Rohf. u. gekochter Schinken 18.-

Großer Schnitzel 15.-

Braten, Jungenbraten 13.-

Braten, Rindfleisch 12.-

Eine Accumulator - Anlage
in wegen Auskusses an die Stadt
billig zu verkaufen.

Hotel Kaiserhof.

Ein reet. ein groe. amerikanischer Olen
Göss, Halleste Straße Nr. 31, parierte.
Champagner - Löfchen. ca. 100 Stück
werden billig verkauft. Jägerstr. 4, post.

Einige Löffles kleine deutsche, reine

Klötzte

find wegen Rönnung des Blütes billig zu
verkaufen. Abt. u. W. U. 152 „In-
valldendank“, Leipzig.

Umzug, zu reet. eine Gartenlaube mit
Garteneinrichtung, ein Trennerstuhl mit
Stange, Gartenmöbel. In der St. Pfaffen-
straße Straße 28, beim Haussmann.

15 Stück schöne Spulen-Wände z. einige
Papperebäume billig zu verkaufen. Öffentl.
u. R. 79 an die Expedition dieses Blattes.

Pferdedräger ist regelmäßig abzugeben
Gremmstraße 4, beim Bürger.

Gabriolietgefäße (Festblatt), wodurch Be-
hälter, ill. zu reet. Krempe 30, Krause.

Spiegelpann, Kochen, herz. Autogeschirre
billig durch Aufgabe Elsterstraße Nr. 19, II.

Wie empfohlen gestrichen Interessen
unter reichhaltigen Lager von
Luxuswagen jeder
und unsere Reparatur-Werkstätten
Ludw. Kuhne & Sohn,
Zuckerstraße 14
Leipzig, (gegenüber der Thomaskirche).

Kutschwagen-Verkauf.

1. L. Leberland, mehrere Pferde, Bod-
schuh, doppellinige Great, Whist,
2. Sonnenwagen, Grind, 3. Winterläder, voll-
f. 1. Gehalt, 1. Blechstahl, Rutsch- und
Wagengehäuse, Pferdehaken vert. Vollmars-
dorf, Waldorf, 28, Karl Greifel.

Wagen-Verkauf.

Eine reet. sehr. eisig. Halbholz, sowie
ein groe. leichter Jagdwagen u. versch. and.
Sorten. Puppenwagen verkauf. Riegl, Dieg.,
Gesangstraße 16, neben Großdruck-Blatt.

Eleg. Glasland, Holländer, Past., Natur- u.
Braun, Rummel, Siedlung, ill. Reicht. 17.

Gies. engl. u. eisig. Gabrolit.

Spezialbrief Rich, Dreyhaupt,
Gutshaus-Beitzig, Delitzscher Str. 43.

Für Brauereien.

Ein Fahrtransport-Wagen sehr billig zu
verkaufen. L. Anger, Hauptstr. 14, A. Meyer.

Ein neuer Blaichwagenhandwagen billig
zu verkaufen. Rosengartenstraße 11.

Günz. Geschäft: u. Fahrgewagen, weiß.
Wagen für schweres Aufwerk oder
Art. comp. Rüstleiter für Rückenwagen
vert. Auenstraße 50.

Aufwerkgewicht billig

zu verkaufen. 2 Fahrgewagen, neu, zu
A 300. A. am Freiherrnstraße

Gutshaus-Beitzig, Alexanderstraße 19.

Ein vert. 1 weiß. Pferd, 1 zweip.
Federleiter, 1 eisig. Rungenw., alle gebraucht. Koblenzstraße 2.

Eine eisig. 2-ach. Handwagen mit Schuh-
holz u. vert. Holzmaschine 16, Holz part.
Hand- u. Geschäftswagen Laubengasse 50,
43 Hand- u. Geschäftswagen Sonnenstr. 43.

Fahrräder in allen Preislagen,

Nähmaschin., Wringmaschin.

Große Reparatur-Werkstätte.

Wringwagen-Verkauf.

Arthur Klarner, Wöhrlauer, S. 10.

Gebrachte Fahrräder jeder Art auf
Lager; auch verkaufe alle 1882 Modelle
zu geringen Preisen.

O. F. Eule, Dorotheenpl. 1.

Ein Pneumatic-Rover,
noch wie neu, hochwertig, Ge-
legetheitsw., billig Schusterstraße 19, II.

1. II. neuen Weißer Kontakt-Schneid-
oder. vert. sof. für den Preis. Brühl 22.

Pneumatic, noch neu, hochwertig, Ge-

legetheitsw., billig Schusterstraße 19, II.

1. II. neuen Weißer Kontakt-Schneid-
oder. vert. sof. für den Preis. Brühl 22.

Aus Privathand zu verkaufen

Herrlichkeit. Reit- und Wagenpferde,
schwere u. Mittelpferde, Reit- u. Gläs-
Vonstander, u. vert. o. Wagen, über-
plattierte u. schw. Schirre, Sattl. u. Reit-
zunge E. Kluge, Alexanderstraße 11, I.

1. Br. Sähr. Tübe.

1. Br. Sähr. Türe, u. Reitpferde,

beides ganz vorzügliche Reitpferde, jed. weil
übermäßig, jed. billig zu verkaufen.

Beide nur unter Witzig oder Sonntag.

Robert Klosser, Kolbenhandlung,
2. Lindenau, Kaiser-Wilhelmsstraße 19-23.

Ein Pferd,

brauner Wallach, 4 J. alt, ist billig zu ver-
kaufen. Rücksatz bei. Reitpferd.

Reitpferd Dr. Lengalek, Brühl 22.

Ein Paar schwere, außergewöhnlich

schwere, ganz mit silberne belagte

Arbeitspferde

im Wert von mindestens A 3000, Sicher-
Grossmann & Sohn in Halle a. S., sind
wegen Verluste des Betriebsgeschäfts für
A 2500 gegen hoar sofort zu verkaufen.

Etwasleicht steht ein Autopferd, off-
fizielle Abteilung, schwerer Chirkener und
vorzüglicher Traber, im Alter von
5 Jahren für A 1000 zum Verkauf.

Öffentl. unter „Thüringen“ Z. 59074
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

1 Paar schwere Arbeitspferde, Aram.,
1 Paar leichtere Aram. i. d. billig zu
verkaufen. Gute Adolphstraße 9.

Ein Arbeitspferd, von 4 Städte zu Wahl,
zu verkaufen. Kosten. Gut 37.

Ein Pferd, lammförmig,

Umstände solche sofort preiswert zu ver-
kaufen. Bei bestellten Wochentags von 9 bis
12 Uhr Korn, 2. Sonnab., Lange Str. 23.

1. Br. Sähr. teilig, sehr flott, eing. Pferd,
billig zu verkaufen. Denkstr. 101, I. Gt.



Leipziger Tattersall

Ed. Schlupp & E. v. Mayer

Reit-Institut.

Eiserstr. 22-24. Pferdehandlung.

Eine ständige große Auswahl von und selbst importiert

Englischer Reit-, Jagd- u. Wagenpferde

hohen unter bekannter Reellität und billigen Preisen im unseren

Ställungen zum Verkauf.

Unsre einen großen frischen Transport hochadelster

erstklassiger ungarischer

Gestüts-Pferde

in allen Farben und Größen unter bekannter Reellität und

zu tollen Preisen zum Verkauf.

J. Rosenfeld,

Pferdehandlung, Leipzig - Ungarn,

Zwinger-Halle Straße 20.

Telephon Altona 1, Nr. 1500.

Erzielen einen frischen Transport, 90 Stück

1. Kl. feste volljährige

Reit- u. Wagenpferde

in allen Farben, egal. Farbe, damals

1 Paar ausstellende 184 cm große Karossiers, Rappen

1 = 124 = Waldpferde,

1 = 124 = Waldpferde,

1 = 124 = Waldpferde.

gute Spannern, jeweils ein Paar

große schwere dänische Arbeitspferde, füchse.

Auhage & Co.,

Chemnitz, Reitbahnhofstraße 5/7.

Erzielen einen frischen Transport, 90 Stück

1. Kl. feste volljährige

Reit- u. Wagenpferde

in allen Farben, egal. Farbe, damals

1 Paar ausstellende 184 cm große Karossiers, Rappen

1 = 124 = Waldpferde,

1 = 124 = Waldpferde,

1 = 124 = Waldpferde.

gute Spannern, jeweils ein Paar

große schwere dänische Arbeitspferde, füchse.

Für Brauereien.

Ein Fahrtransport-Wagen sehr billig zu
verkaufen. L. Anger, Hauptstr. 14, A. Meyer.

Ein neuer Blaichwagenhandwagen billig
zu verkaufen. Rosengartenstraße 11.

Günz. Geschäft: u. Fahrgewagen, weiß.

Wagen für schweres Aufwerk oder
Art. comp. Rüstleiter für Rückenwagen
vert. Auenstraße 50.

Aufwerkgewicht billig

zu verkaufen. 2 Fahrgewagen, neu, zu
A 300. A. am Freiherrnstraße

Gutshaus-Beitzig, Gutshaus-Beitzig, Alexanderstraße 19.

Ein vert. 1 weiß. Pferd, 1 zweip.

Federleiter, 1 eisig. Rungenw., alle gebraucht. Koblenzstraße 2.

Eine eisig. 2-ach. Handwagen mit Schuh-
holz u. vert. Holzmaschine 16, Holz part.

Hand- u. Geschäftswagen Laubengasse 50,
43 Hand- u. Geschäftswagen Sonnenstr. 43.

Fahrräder in allen Preislagen,

Nähmaschin., Wringmaschin.

Große Reparatur-Werkstätte.

Wringwagen-Verkauf.

Arthur Klarner, Wöhrlauer, S. 10.

Gebrachte Fahrräder jeder Art auf
Lager; auch verkaufe alle 1882 Modelle
zu geringen Preisen.

O. F. Eule, Dorotheenpl. 1.

Ein Pneumatic-Rover,
noch wie neu, hochwertig, Ge-
legetheitsw., billig Schusterstraße 19, II.

1. II. neuen Weißer Kontakt-Schneid-
oder. vert. sof. für den Preis. Brühl 22.

Pneumatic, noch neu, hochwertig, Ge-

legetheitsw., billig Schusterstraße 19, II.

1. II. neuen Weißer Kontakt-Schneid-
oder. vert. sof. für den Preis. Brühl 22.

Aus Privathand zu verkaufen

Herrlichkeit. Reit- und Wagenpferde,
schwere u. Mittelpferde, Reit- u. Gläs-

Vonstander, u. vert. o. Wagen, über-

plattierte u. schw. Schirre, Sattl. u. Reit-

zunge E. Kluge, Alexanderstraße 11, I.

1. Br. Sähr. Tübe.

1. Br. Sähr. Türe, u. Reitpferde,

beides ganz vorzügliche Reitpferde, jed. weil
übermäßig, jed. billig zu verkaufen.

Beide nur unter Witzig oder Sonntag.

Robert Klosser, Kolbenhandlung,
2. Lindenau, Kaiser-Wilhelmsstraße 19-23.

Zum 1. October sucht ich L. Conter und Laden einen tüchtigen erfahrenen Jungen Mann.
Berlin, C. Haussstraße 11a.

Papierhandlungen von Rob. Winckelmann,
Hofkloppograph.

Wir suchen für unser Betriebsgefecht einen mit der Branche vertrauten jungenen Commis.

Gebr. v. Rauchhaupt,
Greifswald (Mecklenburg).

Hör ein Tücherfabrikationsgeschäft im Vogland nach einen jungenen Mann

für den Verkauf zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter Z. 5920 an die Zeitung dieses Blattes erden.

2 Commis, 1 Lehrling

sucht sofort.

W. Karbaum, Weissenfels a. Saale,
Joh. Herm. Hahn,
Zsch. Manufaktur- und Webewaren.

Commis-Gesuch.

Junger Ritter Verkäufer der Colonialwaren-Branche, welcher gute Geschäftslagen kennt, findet sofort Stellung. Offerten sub A. C. 863 an „Invalide und dank“ Chemnitz.

Hör unter Manufaktur- u. Confectionsgeschäften jungenen per 1. October er. einen tüchtigen

Verkäufer

und Decorateur.

Weimar. Nathan & Co.

Tüchtiger Verkäufer

p. 1. Woche, event. früher für mein Modesortimentsgeschäft gesucht. Offerten mit Hochdrucke. Angebote der Gelehrtenbüro erbeten.

Wilhelm Thierbach, Dresden.

Wir suchen per sofort ob. 1. Octbr. für unsere Tücherfabrikation eine jüngere jungenen Mann als

Verkäufer.

Kühler & Pötsch, Halle a. S.

Möbelbranche.

Verkäufer und Korrespondent für Frank. u. Engl. welche schon in der Branche tätig war, zum sofortigen Eintritt von einem ersten Antrag gesucht. Dauernde Stellung. Offerten sub A. Y. E. 581 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.

Hör ein Cigares-Geschäft nach 1. Oktbr. ein tüchtiger junger Mann im Alter von 20-22 Jahren zu engagieren gesucht. Derlei soll freundlich und fleißig Verkäufer sein und die Branche kennen. Gef. Offerten mit Photoz. u. Zeugnissen an Z. 5626 in die Expedition dieses Blattes erden.

Hör ein in Leipzig zu errichtendes Polamenten-, Bett-, Woll- und Kurzwarengeschäft nach per 1. October a. c. ein tüchtiger

Verkäufer und Decorateur

gesucht. — Nur junge Herren, welche aus der Branche sind und speziell das Decoriren gründlich verstanden, wollen sich unter Beweise von Gelehrtenbüro und Gehaltsansprüchen melden bei

Albert Tropowitz, Leipzig a. S.

Schreiber mit höherer
Gehaltschrift gesucht. Offerten u. C. 100 Herm.,
Dittich, Leipzig 32, Hanover-Mannheim.

Schreiber-Gesuch.

Suche für kleine Conto-Arbeiten einen jungenen Menschen, der bei uns der Fortbildungsfähigkeit in ganz baldigen Antritt. Abc. erb. unter R. 113 Expedition dieses Bl.

Tüchtiger, jüngerer
Bandist,

welcher mit allen Arbeiten vollständig vertraut ist, zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten mit Angabe der höheren Tüchtigkeit unter Ziffer 2. 5915 in die Exped. d. Bl. erden.

Bellet-Gravur,

leßtige Kraft, für sofort gesucht.

H. Gerhardt, Groß-Lust., Antwerp. 26 d.

Rupferdrucker

sucht bei uns dauernde Stellung. Elektro-
Chem. Gravuranstalt, Berlin, Gräfstr. 20.

Zum baldigen Antritt wird ein militärfreier

Lithograph

gesucht, welcher mit der Asphaltis-

tung vollständig vertraut, im Entwerfen gesucht und in Gravur, Feder- und Kreidemarier tüchtig ist. Selbstgefertigte Meister nebst Gehaltsansprüchen sind zu senden an

A. Rietz & Sohn
in Naumburg a. S.

Für eine Buchbinderei Galica Fabrik wird ein

Stärkmeister

bei höherem Gehalt gesucht.

Offerten sub unter Ziffer 2. 5921 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Tüchtige selbständige Monture

für elektrische Gläser und Kronenlängen für dauernd gesucht.

Julius Kalb & Co.,
Düsseldorf.

Tüchtige Gaschlosser

für dauernde Arbeit sucht

Gasanstalt Halberstadt.

Zücht. Schlosser sucht R. Haenze,
Windmühlestr. 10.

Tüchtiger Gaschlosser,

welcher zugleich spätere Glücksschlosser sein soll, sofort gesucht.

Friedr. Siemers,
Vorwerkstraße 1.

Tüchtige, läßtliche Schlosser gesucht.
Friedrich, Teufelstraße 19.

Maschinenmeister

zu Holzbearbeitung & Maschinen mit Dampfkraft, der mit Tüchtigkeiten, dazu mit Stellen und Freuden vollkommen vertraut ist, nicht dauernde Stellung bei

Karl Spira,

Glasbläsermeister und Holzbearbeitungs-

Anstalt in Reichenberg, Sachsenhälfte 3,

und wollen sich Residenzstadt bestmöglich anbieten.

1. Glasergeselle gesucht (Winterarbeit)

Greifswald, Marktstraße 306.

2. Tüchtergeselle sucht Heimat, Greifswald, Marktstraße 29, p.

2 tüchtige Tapizerierer-Schiffchen sucht

sofort Th. Zimmermann, Markt Nr. 2.

Tapizerierergeselle & Tischler Mörkert, 3, p.

Tapizerierergeselle, i. St. 6. A. Jena.

Malergesellen und Aufstreicher

sucht Walter H. Hebst in Eilenburg.

Gehalt Maler- und Lackiergraußen.

H. Höhne, Marktstraße 54.

Maurer

wieder gesucht Tiefbau Str. 22, Greifswald.

Tüchtig, Sachsenhälfte, Herren- und Damen-Kauf., sucht in dauernde

Verhafelzung J. Lindner, Schulstraße 8.

T. Schubmacher Knoblauch, Grünau Str. 24, III.

4 Zwicker, 4 Stepperinnen

sucht sofort gesucht R. Dobriner, Reich-
Schulstraße, Rungestraße 7.

Zuschneidergesuch.

Für ein feineres Maj.-Gebäude Leipzig wird per 1. October 1860 ein jüngster tüchtiger

Zuschneider gesucht. Behörde, welche

sich praktisch ausstellen will, ein

tüchtiger Schneider ist, die Akademie mit

Greifswald absolviert hat u. auch die Fähigkeit besitzt, das Gebüsch allein verdeckt zu können, bitte ob. 1. p. 2. Photoz. u. R. 67 in die Expedition dieses Blattes niederzuwerfen.

Müller,

unter Schäfer, in dauernde Stelle gesucht.

Leipzig-Königsw., Reichsstr. 3, Lamprecht.

Eine tüchtige

Bonbonkocher

findet dauernde Beschäftigung bei

Sachsenröder & Gottlieb, Weißstraße 24.

Eine tüchtige

Küchen-Chef

wird per 1. October er. für ein Hotel eines

Hauses noch zuverlässig gesucht.

Offerten mit Zeugnissen der Residenz

Greifswald 2. 5936 im

Greifswald 2. 5915 in die Exped. d. Bl. erden.

Hör ein in Leipzig zu errichtendes

Polamenten-, Bett-, Woll- und Kurz-

warengeschäft nach per 1. October a. c. ein

tüchtiger

Verkäufer und Decorateur

gesucht. — Nur junge Herren, welche aus

der Branche sind und speziell das Decoriren

gründlich verstanden, wollen sich unter

Beweis von Gelehrtenbüro und Gehalts-

ansprüchen melden bei

Albert Tropowitz, Leipzig a. S.

Schreiber mit höherer
Gehaltschrift gesucht. Offerten u. C. 100 Herm.,
Dittich, Leipzig 32, Hanover-Mannheim.

Schreiber-Gesuch.

Suche für kleine Conto-Arbeiten einen

jungenen Menschen, der bei uns der

Fortbildungsfähigkeit in ganz baldigen

Antritt gesucht. Offerten sub A. C. 863 an

„Invalide und dank“ Chemnitz.

Hör ein in Leipzig zu errichtendes

Polamenten-, Bett-, Woll- und Kurz-

warengeschäft nach per 1. October a. c. ein

tüchtiger

Verkäufer und Decorateur

gesucht. — Nur junge Herren, welche aus

der Branche sind und speziell das Decoriren

gründlich verstanden, wollen sich unter

Beweis von Gelehrtenbüro und Gehalts-

ansprüchen melden bei

A. Rietz & Sohn in Naumburg a. S.

Für eine Buchbinderei Galica Fabrik wird ein

Stärkmeister

bei höherem Gehalt gesucht.

Offerten sub unter Ziffer 2. 5921 an die

Expedition dieses Blattes zu richten.

Tüchtige selbständige Monture

für elektrische Gläser und Kronenlängen für

dauernd gesucht.

Julius Kalb & Co.,

Düsseldorf.

Tüchtige Gaschlosser

für dauernde Arbeit sucht

Gasanstalt Halberstadt.

Zücht. Schlosser sucht R. Haenze,
Windmühlestr. 10.

Tüchtiger Gaschlosser,

welcher zugleich spätere Glücksschlosser

sein soll, sofort gesucht.

Friedr. Siemers,

Vorwerkstraße 1.

Tüchtige Gaschlosser

für dauernde Arbeit sucht

Gasanstalt Halberstadt.

Zücht. Schlosser sucht R. Haenze,
Windmühlestr. 10.

Tüchtiger Gaschlosser,

Gaußmayergäßchen 1. Ecke Reichsstrasse, hier die beiden Hälfte der 2. Etage für je 500 A sofort zu vermieten den Haussmann Wolf das. III.

Bayerische Strasse 6.

2. Etage, 4 böhme Räume, Küche, Keller, neu vorgerichtet, für 400 A zu vermieten. Sternwinstr. 53, ob. 2. Et., g. Vermi. h. u. h. Vogt, 870-890 A. v. m. Böhme, freundl. 2. Etage sofort zu vermieten, 3. g. Zimmer, 400 A. Höhe Str. 19, I.

Gaußstr. 163, von 3. anfang, groß. Vogt, 2. Et., neu v. g. d. 2. Et. in der Befestig. part. Mittwoch. 34 frd. Vogt 2. Et. 3. Et. z. Geb.

Bahnhofstrasse 3, an der Börse.

Umstände haben die 3. Et. des Börgergebäudes, böhme, neu v. geprägt, 2 einst. Zimmer, Küchen, Böden, neu v. geprägt, Vorzimmer und reiche, Böser, per sofort oder später zu vermieten. Pr. 1000 A. Ruh. 2. Et.

Bahnhofstrasse,

die Blütergartenstraße 2, dritte neu eingetragene Einge. 3. Et., oder nach Überbauung zu verm. Befestigung durch den Haussmann.

Bayerische Str. 24.

ist eine ganze 3. Etage i. 1. Oktober zu verm. Preis 650 A. zu ertragen part.

Heiligerplatz 1 ob. die halbe 3. Etage per 1. Oktober er. ob. später zu verm. Befestigung zu jeder Seite gefastet. Sattelk. beim Haussmann, 4. Etage selbst. Preis 550 A.

Sophienstrasse 38

1. Etage, 400 A. zu verm. Ruh. part.

Katharinenstrasse Nr. 16

sofort oder später eine Wohnung in der 4. Etage im Börgerg. Str. 200 A. zu verm. durch den Haussmann G. Elsner, Katharinenstrasse 16, 3. Etage.

Brandvorwerkstrasse 37

sofort oder später eine kleine Wohnung, neue ein Vierterrassenhof.

welches sich als Stall für 2-3 Pferde eignet, zu vermieten durch

Rathausstrasse G. Elsner,

Rathausstrasse 16, 3. Etage.

Tauchaer Str. 32/34 und Lange Str. 43/47

End. Wohnungen im Preis von 300 bis 550 A. per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Ruhes im Erdgeschoss gründlich ab. Schlag, Lange Str. 47.

Dufourstrasse 15

Wohnung im Gartengebäude 3. Etage zu vermieten. Ruhes beim Haussmann.

Humboldtstrasse 26

sofort zu vermieten 2 böhme Logis zu 400 und 600 A. Ruh. part. ob. bei Mosdorff.

Nordviertel.

Eine böhme Logis zu 450-650 A. sofort zu vermieten Nordstrasse 36, I.

Humboldtstrasse 29

zu vermieten freistehend Logis zu 600 A. Ruhes 1. Etage reich, bei Hoffmann.

Wegen Geschäftshabernahme der sofort oder später eine freundl. Wohnung, Balcon, 4 Zimmer, nebst Küchde, zu vermieten.

Wihl, Vogt, Nordstrasse 29,

Ritterstrasse 17

in einer sehr fein hergerichtete Familienwohnung, 255 A. sofort zu vermieten. Ruhes beim Weißer.

Sternwartestr. 21 ob. Hirzschlössle 22, viele Logis, freundl. Logis, 1. Etage, neu, 280 A. Stellung 1. 2. 3. Etage, 1. Etage.

Rosenstrasse 2 2. Etage, 3 Räume, R.

für 50 Uhr. 1. Etage, Ruhes, 3. Etage, R. f. 1. Etage, für 60 Uhr, sofort zu verm.

zu vermieten 2 Wohnungen p. 1. Et. ob. ob. Pr. 240 u. 300 A. Erdmannsche 22, 1. Etage.

Logis 1. Et. 425 A. in der Nicolstr. zu verm. Ruh. Nicolstr. 40, part. ob. Schöder.

Österre. 64 fr. Logis, 266-300 A.

Ruhes part. r. (nach d. Vogel, Str.).

A. Logis, 180 A. Würzburgstr. 20, Vogl, sofort zu verm. Sternwartestr. 19, part. ob. Pr. 192, A. Et. 28, Ruh. Brandenburgerstr. 16.

Schöne Familienwohnungen,

5. 3. 2. 2. R. 2. R. 2. Et., dgl. 3. 3.

2. 2. u. reichl. 2. R. 2. Et., 1. 2. Et.

1. Oct. Ruh. zu verm. Ruhes, Lutherstr. 22, ob. Konstantinstr. 22, 1. Etage, 2. Et.

Friedrich-Auguststrasse 8

(zwischen Glens. Bahns. u. Johannishof) und in rath. baute, 1. Etage neu, 450 A., part. ob. 1. Et. zu verm.

Feldstr. 14, Reudnitz 1. Etage links

ein freundl. Logis zu 250 sofort zu vermieten. Zu ertragen beim Haussmann.

Reudnitz, Trenckstraße Nr. 2, ist eine berreichste Wohnung im Dritte von 700 A. und eine Bösch. von 300 A. per sofort oder später zu vermieten.

Obstrasse 48

Wohnungen, 345-255 A. sofort oder später.

Glentzweg 14

sofort oder später 2 Et., 2 Räume, Ruh., 300 A. Logis 150, 180, 240 A. Ruh. d. Ruh.

Logis zu 300 A. Reudnitz, Obstr. 4, sofort.

Leopoldinestrasse 1 und 2 Logis zu 300 und 270 A. sofort zu begleiten.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Logis 1. Etage, 270 A.

Obstr. 1. Etage, 270 A.

sofort oder später 2 Log

Restaurant-Mebernahme.

Einem geachten Publicum hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich das
Brühl II gelegene

Restaurant zum Schwarzen Rad

Möglich übernommen habe. Nachdem ich sämmtliche Localitäten der Neustadt entweder habe vorrichten lassen, erlaube ich mir, alle verehrten Freunde und Bekannte zu meiner am heutigen Tage stattfindenden Eröffnungfeier eingeladen.

Zum Ausklang gelang das ehemalige bekannte

Zwenkauer Lagerbier von Gustav Prössdorf,

sowie in mehrere neu eröffneten Bayerischen Bierstübe

ff. Friedenfelser Schlossbräu, hell und dunkel.

Heute, zur Gründung, großes Günther Coblenz-Concert, verbunden mit Doppelklopfest.

Gestern Abend vertriebene, welchen weichen Gläsern jederzeit mit nur guten Speisen und Getränken aufzuwarten, bitte ich, mich in mein Unternehmen gäufig unterzuhören zu wollen.

Leipzig, am 21. September 1895.

Hochachtungsvoll
Gustav Keymer.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Morgen: Großes Militair-Concert

von der Cavaliere des Königl. Schi. 7. Reg.-Bata. "Prinz Georg" Nr. 106.

Direction: Herr J. H. Matthey.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Montag Abend: Erster grosser Operettenabend

(ausgeführt vom Neuen Leipzig-Concert-Direktor) und Ball. C. Trojahn.

Empfehlung meine im Mittelpunkt der Stadt gelegenen

Weinstuben

einer gütigen Beachtung.

Weine von Joh. Bapt. Sturm,
Weingutsbesitzer in Rüdesheim, Johannisberg
und Assmannshausen.

Früh und Abends Stamm.

Die Räumlichkeiten sind vorzüglich ventilirt, behaglich eingerichtet
und bieten einen angenehmen Aufenthalt.

Neu eingerichtete abgeschlossene Gesellschaftszimmer.

Hochachtungsvoll

Fritz Cassel, Leipzig, Ritterstr. 16/22.

Patzenhofer Bierhallen,

8 Reichsstraße 8. 13 Nicolaistraße 13.

Inhaber: Franz Hartl. Telefon 1. 2873.

Heute Thüringer Klöße.

L. Hoffmann's Restaurant

Gesellschafts- und Glacécolonaden.

Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast.

Empfehlung für heute: Hammelsteak, Zopfbraten mit Thüringer Klößen.

NR. Mittagstisch, Suppe, 7,- Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18, Part. u. 1. Etage.

Heute Hammel- u. Sauerbraten m. Klößen. A. Kellitz.

Zum Petersthör,

Obstmarkt 1. bis G. H. Wetzgau. Obstmarkt 1.

Gehobenheit nach allen Richtungen der Straßenbahnen.

Spezialkabinett: ein Bützener 1/2, 20 4,- sowie Fisch. v. Tiefen 1/2, 20 4,-

Heute Abend Schinken in Brodteig.

Restaurant H. Keymer,

Nicolaistrasse 6.

Rebhühner,

Gänsebraten u. Hammelsteile

mit Thüringer Klößen.

Sonntag Abend Hasenbraten.

Fidelio,

1 Goldhahngäschchen 1.

Vorzügliche Getränke, angenehme Aufenthalts-

halt, aufmerks. Bedien. A. Kulhanek.

Zum Patzenhofer. 26.

Heute: Eisbein mit Sauerfohl.

Wiener Café mit Conditorie in 1. Etage, geöffnet bis 3 Uhr Nachts.
Patzenhofer Export, hell und dunkel. J. Kolbe.

Schlossbräu Friedenfels, Neumarkt,

Special-Angebote des vorzüglichsten bayerischen Exportbieres (hell und dunkel).

Heute empfohlen: Schweinsknochen mit Meerrettich, Klößchen und

Sauerkrat. Pfeffersteiner Fleisch. E. Trinkkeller.

Hotel de Saxe (Zacherlbräu).

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Kulmbacher Bierstüb'l, Querstr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen m. Klößen, n. Rebhühner.

Biere höchstens: Kulmbacher, hell, Zafferlbeer, à GL 16 4,- dunkel, Export, à GL 20 4,-

20 Pfosten Exportbier 3 & frei Haus. J. Lipper.

Kast's Restaurant, 16. Heute Schweinsknochen.

II. Mittagstisch m. Suppe 50,-

Gulm. Bier, hell u. dunkel, 15 u. 20 4,-

Carl Orlin, Nicolaistr. 51.

Gut. Triestmittagstischempf. i. S. Septemb. 12 I.

Verloren getoren Freitag ein kleines,

grunes Vortemsuise mit 15 Mark

von Matthäusbräu bis Gaustraße.

Geigen Belohnung abzugeben.

Café Austria, Preußengäßchen 14.

Verloren

ein alter jüdischer Speckschalter mit

Henkel vom Jahre 1649. Gegen gute

Belohnung abzugeben. Weißtr. 61, I. r.

Seit 10. VIII. 25, 1. Jhd. Tannenstr. 14.

Metzg. u. der Katharinenstr. d. Kärtnerstr. 6. I.

Wittnauerstr. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 617. 618. 619. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 689. 690. 691. 692.

Volkswirthschaftliches.

Als für diesen Thell bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur desselben, C. G. Paue in Leipzig. — Sprechzeit: vor den 10—11 Uhr Posten, und von 4—5 Uhr Nachts.

Telegramme.

* Berlin, 20. September. Heute Mittag hat sich hierzulast die Kasino- und Wissensgesellschaft constituiert; der Handelsrat der Gesellschaft Ende Juni d. J. Corporationsrecht erhielt. Das Grundcapital der Gesellschaft beträgt, wie l. B. mitgetheilt, 10 Millionen Mark. Der Gesellschaft gehört der auch als Mitglied des Colonialzolls bekannte Reichsrat Dr. Scherlich aus Hamburg an; keiner verleiht, daß der frühere Gesandte in China, Herr v. Brant, Vorsitzender des Verwaltungsrates werden soll. Die neue Gesellschaft übernimmt die Rechte und Pflichten, welche im nächsten Thell von Deutsh-Schleswig vor längerer Zeit die Lübecker Firma H. Ditsch & Co. von der Deutschen Colonialgesellschaft erworben hat. (Bef. Baa.)

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Wien, 20. September. Der "Mein-Welt," Baa., folgte nach das bisherige Bandesamt West-Hierzland von der Eisernen Creiditbank zum 1. Oktober übernommen.

Wa. Prag, 20. September. (Ueber-Telexgramm). Der Sudermannmarckt war auf weiteres Ausweichen der Pariser Course prägend. Prompt bis 13.10 fl., leicht bis 13.50 fl.

Gründung.

* Schwerin, 18. September. Unter diesem Titel bringt die "Mecklenburgische Zeitung" vom heutigen Tage folgende aufzählige Mitteilungen:

„Im vorigen Jahre hat bekanntlich das Kabinett noch Genehmigung für den Bau eines dem Grafen Voigts ein Monopol für die Gewinnung von Kaliolithe in Mecklenburg gegeben. Es ist bisher wenig über die Bedingungen, unter welchen das Monopol vergeben ist, in die Öffentlichkeit gedrungen, bis gestern Berliner Blätter zu dieser Sache folgenden Brief veröffentlichten:

Berlin C. M. Rosenholzer, 11,

ab 12. September 1895.

Gr. Wohlgehornt

„Vorläufige Bekanntmachungen werden die Zusammenstellung einer genauen Beschreibung des als sehr reich (Rohstoffe) bekannten Industriegebietes und Produktions-Areals und der wichtigsten Orte des Bergbaus bestimmt ermöglichen lassen, welche ich für die Bezeichnung des nachstehend folgenden glänzenden Kalibergbaumonopol-Unternehmens Mecklenburgs zu interessieren verfügen möchte.

Auch ein jüngerer, sehr reicher, flotte und ehrgeizige Herren, deren offizielles Auftritt der Bezeichnung Raum gibt, daß es ihnen erlaubt sein könnte, zu deutscher Landesfürst, und der wichtigsten Orte des Bergbaus bestimmt ermöglichen lassen, welche ich für die Bezeichnung des nachstehend folgenden Kalibergbaumonopol-Unternehmens Mecklenburgs zu interessieren verfügen möchte.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Diese Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Belebung wird jetzt an dieser ganz neuen Seite nur einige Großherzöge ersten Ranges.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

Die Rückzahlung sollte nur in Belebung einer größeren Anzahl geprägter Urkunden zu bestehen; den gesuchten Bescheinigungen ist zu hoffen, wäre das eingezogene zu richten.

Diejenigen Herren, mit welchen ich in Beziehungen zu treten gedenke, geben mir Ihnen noch Unterstützung bekannt und beweisen Ihnen von der gezeichneten Summe drei Taler (ein Prozent), welche ich je 100.000 fl. in Krug kommen, sowie in minimo je 1000 fl. A bezahlen würde, zahlbar direkt nach Eingang der Erkundungskosten.

vorgeschritten, sie hat aber auf der anderen Seite durchaus wieder eine Veranlassung, noch das Betreiben, die Ausdehnungen des Betriebes durch Vergrößerung von Geld zu begünstigen. Die Veränderungen, welche die neuzeitliche Entwicklung der Reichsstadt vor Augen führt, sollen insoweit höher ins Gewicht fallen. Wie wir bereits an anderer Stelle gemeldet haben, hat der Generalrat der Oesterreichisch-Ungarischen Bank beschlossen, den Bankkredit um ein halbes Prozent zu erhöhen. Nachdem wir diesen Beschluss vor die auf die bisherige Entwicklung des Wiener Geldmarktes gegründete Überzeugung, daß eine Erhöhung des Bankkredits unvermeidlich ist und in Kürze eintreten müsse, damit nicht eine vollständige Erhöhung der neuzeitlichen Notwendigkeit Platz gebe. Insoweit hat die Geldausgabe an der Wiener Börse zugestiegen. Die Einschränkungen bei der Oesterreichischen Bank nehmen täglich größere Dimensionen an. Da der Schottlandkongress auf einem Konsens mit der offiziellen Rolle steht, bildet die Bank augenscheinlich die einzige, die einzige Geldquelle, welche der Generalrat der Oesterreichisch-Ungarischen Bank bestätigt, das die Börse auf die Börse angewandt habe. Die Einschränkungen bei der Oesterreichischen Bank nehmen täglich größere Dimensionen an. Da der Schottlandkongress auf einem Konsens mit der offiziellen Rolle steht, bildet die Bank augenscheinlich die einzige, die einzige Geldquelle, welche der Generalrat der Oesterreichisch-Ungarischen Bank bestätigt, das die Börse auf die Börse angewandt habe.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die Umlagen für das III. und IV. Quartal auf 6 Proc. zu.

* Offenb., 20. September. Die "Woch.-Welt," Baa., meldet: In der heutigen Sitzung des rheinisch-westfälischen Kohlenkongresses eröffnete der Vorstand den Gesellschafterrat. Im Juli und August war der Abzug an Haushalte und Industriestädte gut. Am September drohen Wagenmangel und schlechter Stand des Eisenbahnmars auf die Fortsetzung. Die Bevölkerungsgröße im Juli betrug 8.660.211 t (8.229.941 t), am August 8.566.313 t (8.349.687 t), der Abzug im Juli 8.001.624 t (8.951.522 t), im August 3.117.492 t (3.067.907 t), die Einschränkung im Juli 14.29, im August 28. Juli bis 15. September im Januar 2.284.181 t, im August 28.115 t, der Gesamtverlust betrug vom Januar bis 15. September insg. 10.203.489 t, insg. August 4.304.189 t. Der Verlust liegt die

Börse des New-York Produce Exchange einen Thoraft erhielten zu lassen, der ihm ehrliche Weile nicht gescheut und der ihm auf Grund seiner Eigenheit keines der kommerziellen Welt nicht zugängliches werden wäre; 6) da die Insel der Visa-Gebäudefabrikanten von der New-York Produce Exchange qualifiziert Abstempfung vieler Güter wünschende und läßliche Privileje für Tausende nach sich ziehen mögl., die gegenwärtig in dem legitimen Geschäft erzielt sind, so profitieren wir auf das Qualitätsgegenleben der Kaufleute und erzielen von der New-York Produce Exchange die begangene Ungerechtigkeit rüdigungen müssen zu wollen. Dazu haben wir ja genügt, daß die der Produzenten und Händlern von Pennsylvania-Oil beruhende Radstelle tatsächlich nur geringe Leinwachen gegenüber dem gas nicht abhängigen Schönen, welches den Conkurrenten in den ganzen Welt durch Jalousie bei Penn-Oleum zum Handel angreift sind; 7) in der ganzen Handelswelt ist es offensichtlich Thatz, daß es verschiedene Qualitäten von Seifen, Oiven, Sojas und anderen Spezialitäten gibt, dieser Unterschied ist aber beim Petroleum in noch weit höherem Maße vorhanden als bei irgend einem der übrigen Gütern, daher kann die Entstehung des Visa-Oleum zum Handel durch die New-York Produce Exchange nichts anderes bedeuten als den Verlust, für einen minderwertigen Artikel eines hohen und unbedeutenden Preis fahrlässt.

Röntgenschicht Amtsgericht Leipzig.

Handelsrichter.

Am 18. September eingetragen:
Doch die Stunde Vorsitz & Urteile im Lauf der fünfzig Paul Heigl leitet.

Haungsverheiratung.

Doch im Grundbuche auf den Namen des Landwirts Martin Schluß auf dem Grundstück bei Görlitz eingetragene, in Leipzig-Viendorf an der Altenkirchstraße unter Nr. 10, 50 gegründete Obsthofgrundst. Nr. 1643 des Gutsbezugs 9000 Ritterbüro, welche auf 59 500 A. soll an bisheriger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, Haungsverheiratung verhängt werden und in der 5. November 1895, Vorrichtung 11 Uhr, Amtshoftermin, vorher der 23. November 1895, Vorrichtung 11 Uhr, Amtsgerichtsstelle.

Einnahme-Ausweise.

- Deutschen Südbahn. Von 10. bis 16. September 1033 863 R. gegen vorläufig + 47 619 R. gegen definitiv + 19 256 R. jhd. 1. Januar 30 518 139 R. (gegen vorläufig + 329 544 R.).
- Schweizerische Centralbahn. Regist. Eigent. Nachr. 1 574 000 Rata. (+ 46 540 Rata), seit 1. Januar 10 003 555 Rata. (gegen vorläufig + 358 359 Rata, gegen definitiv + 217 664 Rata); Verhängungsblatt im Vorj. 37 100 Rata. (+ 234 Rata), seit 1. Januar 20 216 Rata. (gegen vorläufig - 17 806 Rata); Deutsche Südbahn: 104 800 Rata. (- 618 Rata), seit 1. Januar 90 074 Rata. (gegen vorläufig - 27 876 Rata, gegen definitiv - 44 251 Rata); Wohlen-Brenzgarten: 260 Rata. (+ 182 Rata), seit 1. Januar 14 973 Rata. (gegen vorläufig + 167 Rata, gegen definitiv + 32 Rata).

Leipziger Börse am 20. September.

Gleichzeitig gehörte auch der heutige Verleih im Gesamtmäß, Urheberrechte zu Tage; innerhalb mehrerer doch der Verleih des Werkes auf den Deutschen befreit während eines angesetzten Eintritts, als die Tageszeit entschieden ein Überzeugungsund Gourbesatzungen mehrfach ergützt werden konn., obwohl es aber in jedem einzelnen Falle gelungen wäre, das gefeierte Material zu erhalten. Berlin und Wien verliehen der reichen Leidenschaft des Werkes eine Stütze, indem von dort günstige Haltung und hohes Interesse geweckt wurden.

Die Verbreitung ist auf dem Gebiete der deutschen Staatswerthe nicht mehr größeres Dimensionen zu und zwar sind ein unabhängiger Verleihswinkel fast in 3/4 proc. Anteile, hervorragen auch Konsol. Deutsche Rent. (- 0,20) und 3/4 proc. Sachsen möchten um. Deutsches Reich stellte sich früher in 3/4 proc. Deut. Rentz. Sächsische Sachsen und Württemberg zu vertheidigen; 3/4 proc. Thüringer Rent. 3/4 proc. Erzgebirgs-Blätter der Sächsischen Provinzen- und Hochland und 3/4 proc. Centralbahn-Blätter.

Der Verleih in Eisenbahnaction ist als ein sehrserbisch bestimmt zu bezeichnen genet. Einiges Interesse erweckt sich für Baulichtheiter B (+ 1,80), Münzg., Dortmund-Tarfeld (+ 1,50), Westdeutsche (+ 1), Eibenthalbahn (+ 1,50) und Köln, Bonn, letztere 0,25 höher.

Die Banken hatten sich zwar einer recht seien Haltung zu erfreuen, doch haben Württemb. nur in einigen wenigen derartigen Verträgen, nämlich in Leipziger Wert. (+ 0,25), Deut. Rent. (+ 0,25), Dresden-Bank (+ 0,25), Groß- und Exportbank und Handelsgelehrte (+ 2,25). Reichtum befiehlt sich, Goldbanken ganz notieren 0,75 höher Wert.

In Köln stand wieder eine größere Anzahl der Industriewerthe, welche zum Theil höher bewertet werden konnen. Durch Beliebtheit gleicherfalls hier vorwiegend aus: Württemb. Rote (+ 3,4), Sächs. Rent. (- 0,20) und 3/4 proc. Sachsen möchten um. Deutsches Reich stellte sich früher in 3/4 proc. Deut. Rentz. Sächsische Sachsen und Württemberg zu vertheidigen; 3/4 proc. Thüringer Rent. 3/4 proc. Erzgebirgs-Blätter der Sächsischen Provinzen- und Hochland und 3/4 proc. Centralbahn-Blätter.

Der Verleih in Eisenbahnaction ist als ein sehrserbisch bestimmt zu bezeichnen genet. Einiges Interesse erweckt sich für Baulichtheiter B (+ 1,80), Münzg., Dortmund-Tarfeld (+ 1,50), Westdeutsche (+ 1), Eibenthalbahn (+ 1,50) und Köln, Bonn, letztere 0,25 höher.

Die Banken hatten sich zwar einer recht seien Haltung zu erfreuen, doch haben Württemb. nur in einigen wenigen derartigen Verträgen, nämlich in Leipziger Wert. (+ 0,25), Deut. Rent. (+ 0,25), Dresden-Bank (+ 0,25), Groß- und Exportbank und Handelsgelehrte (+ 2,25). Reichtum befiehlt sich, Goldbanken ganz notieren 0,75 höher Wert.

In Köln stand wieder eine größere Anzahl der Industriewerthe, welche zum Theil höher bewertet werden konnen. Durch Beliebtheit gleicherfalls hier vorwiegend aus: Württemb. Rote (+ 3,4), Sächs. Rent. (- 0,20) und 3/4 proc. Sachsen möchten um. Deutsches Reich stellte sich früher in 3/4 proc. Deut. Rentz. Sächsische Sachsen und Württemberg zu vertheidigen; 3/4 proc. Thüringer Rent. 3/4 proc. Erzgebirgs-Blätter der Sächsischen Provinzen- und Hochland und 3/4 proc. Centralbahn-Blätter.

Der Verleih in Eisenbahnaction ist als ein sehrserbisch bestimmt zu bezeichnen genet. Einiges Interesse erweckt sich für Baulichtheiter B (+ 1,80), Münzg., Dortmund-Tarfeld (+ 1,50) und Köln, Bonn, letztere 0,25 höher.

Die Banken hatten sich zwar einer recht seien Haltung zu erfreuen, doch haben Württemb. nur in einigen wenigen derartigen Verträgen, nämlich in Leipziger Wert. (+ 0,25), Deut. Rent. (+ 0,25), Dresden-Bank (+ 0,25), Groß- und Exportbank und Handelsgelehrte (+ 2,25). Reichtum befiehlt sich, Goldbanken ganz notieren 0,75 höher Wert.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 19. September. Die Börse eröffnet fest und verblieb nach dem weiteren Verlaufe in duster Haltung. Schluß recht fest. Der Umsatz 20. September.

Hamburg, 20. September. Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. Reinhard, Gold- und Silberschmiede-Anstalt, Leipzig: Silber 90,46 Rata, Gold 88,66 Rata, Ganz-Umsatz.

London, 20. September. 2. Telegramm. Diamant-Action. (Von London 19. September.) Handelswert 3042 Rata. (Von London 19. September.) Gold 100 Rata. (Von London 19. September.) Silver 93,92 Rata. Langlaage 6,62 Rata. Coal Trust 6,74 Rata. (Von London 19. September.) Gold 100 Rata. (Von London 19. September.) Silver 93,92 Rata.

Wollberichte.

* Antwerpen, 20. September. (Viertes Telegramm des Leipziger Telegraphen.) Walla. Terminauflösung. Contract B. Le-Plata. Kannzing. September 4,17 Frs., October 4,17 Frs., November 4,17 Frs., December 4,20 Frs., January 4,22 Frs., February 4,22 Frs. Umsatz: 266 000 kg. Tendenz fest.

Baumwolle.

* Hamburg, 19. September. Baumwolle. (Wochenbericht) Fortwährend schwankende Tendenz, im Allgemeinen etwas ruhiger, Preise mehr als Gunsten des Käufers.

Hannover, 20. September. Baumwolle. Höher. Uptand middling 100 kg. 100 Rata.

WTB Liverpool, 20. September. Baumwolle. (Kurztelegramm) Tagesbericht. Walla. Terminauflösung. Contract B. Le-Plata. Kannzing. September 4,17 Frs., October 4,17 Frs., November 4,17 Frs., December 4,20 Frs., January 4,22 Frs., February 4,22 Frs. Umsatz: 266 000 kg. Tendenz fest.

Baumwolle.

* Hamburg, 19. September. Baumwolle. (Wochenbericht) Fortwährend schwankende Tendenz, im Allgemeinen etwas ruhiger, Preise mehr als Gunsten des Käufers.

Hannover, 20. September. Baumwolle. Höher. Uptand middling 100 kg. 100 Rata.

WTB Liverpool, 20. September. Baumwolle. (Kurztelegramm) Tagesbericht. Walla. Terminauflösung. Contract B. Le-Plata. Kannzing. September 4,17 Frs., October 4,17 Frs., November 4,17 Frs., December 4,20 Frs., January 4,22 Frs., February 4,22 Frs. Umsatz: 266 000 kg. Tendenz fest.

Baumwolle.

* Hamburg, 19. September. Baumwolle. (Wochenbericht) Fortwährend schwankende Tendenz, im Allgemeinen etwas ruhiger, Preise mehr als Gunsten des Käufers.

Hannover, 20. September. Baumwolle. Höher. Uptand middling 100 kg. 100 Rata.

WTB Liverpool, 20. September. Baumwolle. (Kurztelegramm) Tagesbericht. Walla. Terminauflösung. Contract B. Le-Plata. Kannzing. September 4,17 Frs., October 4,17 Frs., November 4,17 Frs., December 4,20 Frs., January 4,22 Frs., February 4,22 Frs. Umsatz: 266 000 kg. Tendenz fest.

Baumwolle.

* New-York, 19. September. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung erzielte eine lebhafte Erholung von 7 Points. Für September wurde eine Menge und 6 Points für entfernte Monate. Zweiter Bericht Amerikanische Baumwolle auf Lieferung fest zu einer Erholung von durchschnittlich 4 Points seit der Eröffnung. Die beständigen Anklagen von Baumwolle in allen Hafen werden auf 12 000 R. gesetzt.

Bombay, 19. September. Baumwolle. B. Baumw. 1. 100 Rata. 2. 100 Rata. 3. 100 Rata. 4. 100 Rata. 5. 100 Rata. 6. 100 Rata. 7. 100 Rata. 8. 100 Rata. 9. 100 Rata. 10. 100 Rata. 11. 100 Rata. 12. 100 Rata. 13. 100 Rata. 14. 100 Rata. 15. 100 Rata. 16. 100 Rata. 17. 100 Rata. 18. 100 Rata. 19. 100 Rata. 20. 100 Rata. 21. 100 Rata. 22. 100 Rata. 23. 100 Rata. 24. 100 Rata. 25. 100 Rata. 26. 100 Rata. 27. 100 Rata. 28. 100 Rata. 29. 100 Rata. 30. 100 Rata. 31. 100 Rata. 32. 100 Rata. 33. 100 Rata. 34. 100 Rata. 35. 100 Rata. 36. 100 Rata. 37. 100 Rata. 38. 100 Rata. 39. 100 Rata. 40. 100 Rata. 41. 100 Rata. 42. 100 Rata. 43. 100 Rata. 44. 100 Rata. 45. 100 Rata. 46. 100 Rata. 47. 100 Rata. 48. 100 Rata. 49. 100 Rata. 50. 100 Rata. 51. 100 Rata. 52. 100 Rata. 53. 100 Rata. 54. 100 Rata. 55. 100 Rata. 56. 100 Rata. 57. 100 Rata. 58. 100 Rata. 59. 100 Rata. 60. 100 Rata. 61. 100 Rata. 62. 100 Rata. 63. 100 Rata. 64. 100 Rata. 65. 100 Rata. 66. 100 Rata. 67. 100 Rata. 68. 100 Rata. 69. 100 Rata. 70. 100 Rata. 71. 100 Rata. 72. 100 Rata. 73. 100 Rata. 74. 100 Rata. 75. 100 Rata. 76. 100 Rata. 77. 100 Rata. 78. 100 Rata. 79. 100 Rata. 80. 100 Rata. 81. 100 Rata. 82. 100 Rata. 83. 100 Rata. 84. 100 Rata. 85. 100 Rata. 86. 100 Rata. 87. 100 Rata. 88. 100 Rata. 89. 100 Rata. 90. 100 Rata. 91. 100 Rata. 92. 100 Rata. 93. 100 Rata. 94. 100 Rata. 95. 100 Rata. 96. 100 Rata. 97. 100 Rata. 98. 100 Rata. 99. 100 Rata. 100. 100 Rata. 101. 100 Rata. 102. 100 Rata. 103. 100 Rata. 104. 100 Rata. 105. 100 Rata. 106. 100 Rata. 107. 100 Rata. 108. 100 Rata. 109. 100 Rata. 110. 100 Rata. 111. 100 Rata. 112. 100 Rata. 113. 100 Rata. 114. 100 Rata. 115. 100 Rata. 116. 100 Rata. 117. 100 Rata. 118. 100 Rata. 119. 100 Rata. 120. 100 Rata. 121. 100 Rata. 122. 100 Rata. 123. 100 Rata. 124. 100 Rata. 125. 100 Rata. 126. 100 Rata. 127. 100 Rata. 128. 100 Rata. 129. 100 Rata. 130. 100 Rata. 131. 100 Rata. 132. 100 Rata. 133. 100 Rata. 134. 100 Rata. 135. 100 Rata. 136. 100 Rata. 137. 100 Rata. 138. 100 Rata. 139. 100 Rata. 140. 100 Rata. 141. 100 Rata. 142. 100 Rata. 143. 100 Rata. 144. 100 Rata. 145. 100 Rata. 146. 100 Rata. 147. 100 Rata. 148. 100 Rata. 149. 100 Rata. 150. 100 Rata. 151. 100 Rata. 152. 100 Rata. 153. 100 Rata. 154. 100 Rata. 155. 100 Rata. 156. 100 Rata. 157. 100 Rata. 158. 100 Rata. 159. 100 Rata. 160. 100 Rata. 161. 100 Rata. 162. 100 Rata. 163. 100 Rata. 164. 100 Rata. 165. 100 Rata. 166. 100 Rata. 167. 100 Rata. 168. 100 Rata. 169. 100 Rata. 170. 100 Rata. 171. 100 Rata. 172. 100 Rata. 173. 100 Rata. 174. 100 Rata. 175. 100 Rata. 176. 100 Rata. 177. 100 Rata. 178. 100 Rata. 179. 100 Rata. 180. 100 Rata. 181. 100 Rata. 182. 100 Rata. 183. 100 Rata. 184. 100 Rata. 185. 100 Rata. 186. 100 Rata. 187. 100 Rata. 188. 100 Rata. 189. 100 Rata. 190. 100 Rata. 191. 100 Rata. 192. 100 Rata. 193. 100 Rata. 194. 100 Rata. 195. 100 Rata. 196. 100 Rata. 197. 100 Rata. 198. 100 Rata. 199. 100 Rata. 200. 100 Rata. 201. 100 Rata. 202. 100 Rata. 203. 100 Rata. 204. 100 Rata. 205. 100 Rata. 206. 100 Rata. 207. 100 Rata. 208. 100 Rata. 209. 100 Rata. 210. 100 Rata. 211. 100 Rata. 212. 100 Rata. 213. 100 Rata. 214. 100 Rata. 215. 100 Rata. 216. 100 Rata. 217. 100 Rata. 218. 100 Rata. 219. 100 Rata. 220. 100 Rata. 221. 100 Rata. 222. 100 Rata. 223. 100 Rata. 224. 100 Rata. 225. 100 Rata. 226. 100 Rata. 227. 100 Rata. 228. 100 Rata. 229. 100 Rata. 230. 100 Rata. 231. 100 Rata. 232. 100 Rata. 233. 100 Rata. 234. 100 Rata. 235. 100 Rata. 236. 100 Rata. 237. 100 Rata. 238. 100 Rata. 239. 100 Rata. 240. 100 Rata. 241. 100 Rata. 242. 100 Rata. 243. 100 Rata. 244. 100 Rata. 245. 100 Rata. 246. 100 Rata. 247. 100 Rata. 248. 100 Rata. 249. 100 Rata. 250. 100 Rata. 251. 100 Rata. 252. 100 Rata. 253. 100 Rata. 254.